

# zahnärztliche nachrichten niederbayern

Ausgabe 2 • Juli 2019



Organ des ZBV Niederbayern und der  
Bezirksstelle Niederbayern der KZVB

**ERFOLG HAT NUR, WER ETWAS TUT, WÄHREND  
ER AUF DEN ERFOLG WARTET.**

(Thomas Alva Edison)

## **Fortbildungen des ZBV Niederbayern September bis Oktober 2019**

(siehe Seite 14 – 28)

### **Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz Zahnärztinnen/Zahnärzte**

**Mittwoch, 2. Oktober 2019 in Straubing**

(siehe Seite 20 + 21)

### **Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz Zahnärztliches Personal**

**Mittwoch, 18. September 2019 in Leiblfing**

(siehe Seite 15 + 16)



## **INHALTSÜBERSICHT**

Editorial	2
<b>ZBV INFO</b>	
Zahnärztlicher Bezirksverband Niederbayern	3
Zahnarztsuche in Bayern	3
Berufshaftpflichtversicherung – Nachweispflicht	4
Mitgliedsbeiträge	4
Meldeordnung	4
Niederbayerischer Zahnärztetag an der Donau 2019	5
<b>DURCH DIE BRILLE DES JUSTIZIARS</b>	
Zur Urlaubszeit: Der Erholungsurlaub in Ausbildung, Mutterschutz und Elternzeit	11
<b>REFEREAT FORTBILDUNG</b>	
Fortbildungskurse „Prothetische Assistenz“ und „Prophylaxe-Basiskurs“	13
<b>LAUFENDE FORTBILDUNGEN 2019</b>	
Fortbildung ZBV Niederbayern Verbindliche Anmeldung	14
Fortbildungen des ZBV Niederbayern – September bis Oktober 2019	15
Arbeitskreis Endodontie Niederbayern	29
<b>REFERAT ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL</b>	30
<b>60. BAYERISCHER ZAHNÄRZTETAG</b>	34
<b>PRESSEMITTEILUNGEN</b>	
Patienteninfoblätter in verschiedenen Sprachen	35
Tag der Zahngesundheit – machen Sie mit	35
Datenschutz in den Praxen: 10er Schwelle angehoben	36
Neue zahnärztliche Approbationsordnung verabschiedet	36
<b>VERSCHIEDENES</b>	
Leserbrief: Große Angst vor Datenmissbrauch	37
Bundesverdienstkreuz für niederbayerischen Kollegen	38
Zahnärztliche Hilfe für Tansania	39
<b>BEZIRKSSTELLE NIEDERBAYERN DER KZVB</b>	42

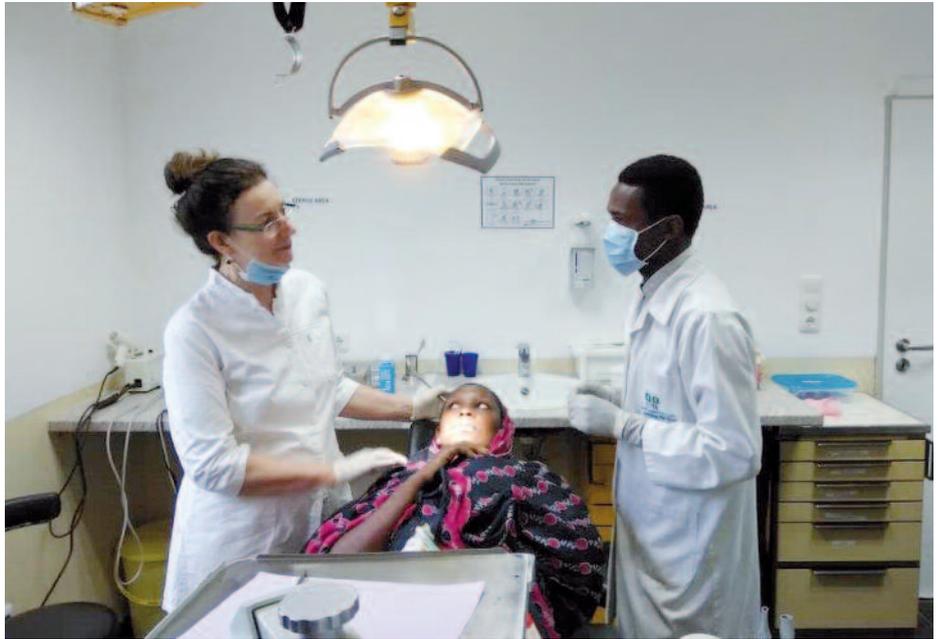
## Zahnärztliche Hilfe für Tansania – eine Zahnarztpraxis auf Pemba

Begleitet von der Journalistin Birgit Fürst aus Straubing reiste ich im Mai diesen Jahres zum achten Mal auf die Insel Pemba, die Nachbarinsel des bekannten Feriendomizils Sansibar. Frau Fürst will einen Beitrag für den Bayrischen Rundfunk aufnehmen, ich werde unseren neuen Dentisten Nassir einarbeiten.

Die Insel hat ca. 400.000 Einwohner und ist etwas größer als der Landkreis Straubing-Bogen.

Vor 15 Jahren wurde von dem Kirchrotter Verein Connecting Continents e.V. unter der Leitung von Josef Gold und Beate Raschid eine Secondary School gegründet.

Bilder, ein neues Filmchen und ausführliche Infos gibt es auf der Website des Projekts.



*Der junge Dentist Nassir ist lerneifrig.*





Die Journalistin Birgit Fürst besucht das Internat der Schülerinnen.

Das Projekt ist sehr erfolgreich als Schule, 26 Lehrer sind beschäftigt. Unsere Schule ist ein ökologisches Vorzeigeprojekt mit eigenem Strom aus den Photovoltaikanlagen und eigenem Wasser.

Erst vor Ort, wenn überall das öffentliche Stromnetz ausfällt, wird klar, wie hilfreich die eigene Infrastruktur ist.

Bei meinem ersten Besuch im Januar 2016 durfte ich die Münder der Schüler inspizieren und stellte zu meinem Entsetzen fest, dass hinter strahlenden Frontzähnen unversorgte, kariöse und tief zerstörte Molaren schon bei 12jährigen zu finden sind.

Gemeinsam mit spanischen Ärzten besuchte ich die Zahnstation des öffentlichen Krankenhauses der Hauptstadt Chake Chake. Es gibt keinerlei konservierende Therapie, lediglich Extraktionen. Diese werden oft unvollständig durchgeführt, so dass Wurzelreste bleiben. Prophylaxe gibt es natürlich auch keine.

Schnell war die Idee geboren, hier zu helfen. Zurück in Straubing erzählte ich Patienten, Mitarbeitern, Freunden und

Kollegen von meinen Erlebnissen und ein Stein kam ins Rollen. Jetzt nach drei Jahren steht unsere Dental Clinic in einem



Zahnmedizinische Abteilung in einem öffentlichen Krankenhaus.

auf dem Schulgelände neu errichteten Haus. Gespendete Behandlungstühle und gekaufte Equipment erlauben chirurgische Eingriffe, konservierende Therapie und im kleinen Dentallabor können sogar einfache Prothesen angefertigt werden.

Ein einheimischer Dentist, eine Helferin und ein Cleaner haben einen festen Arbeitsplatz.

Die Praxis ist durchgängig geöffnet.

**Vorbeugen ist besser als heilen**

Insbesondere für die 300 Schüler möchte ich unser erfolgreiches Prophylaxesystem einführen. Zweimal im Jahr sollen die Mäuler untersucht, gereinigt und wo notwendig, therapiert werden.

Gemeinsam mit der ZFA Ilona Weiß aus Leiblfing, die mich sehr unterstützt und mich bereits dreimal nach Afrika begleitete, haben wir einen DMF-Index aller Schüler erhoben und allen Kindern die Zähne gereinigt. Die Hälfte der Schüler haben wir nach zwei Jahren wieder systematisch untersucht. Obwohl eine statistische Auswertung noch aussteht, lässt sich eine deutliche Verbesserung der Mundgesundheit feststellen: Ein Großteil der Schüler ist engagiert beim Putzen und die Menge des Zahnsteins war zurückgegangen.

Unterstützt wird die Prophylaxe von den Lehrern, die im Unterricht über Zahnpflege und Ernährung sprechen.

Die Schüler werden auch motiviert, zuhause ihr neues Wissen über die Zahngesundheit an die zahlreichen Familienmitglieder weiterzugeben.

Die Praxis ist für alle Menschen geöffnet. Die Schüler und Lehrer werden kostenlos behandelt und die anderen Patienten zahlen eine geringe Schutzgebühr, umgerechnet 1,20 € für eine Extraktion.

Mit unserem schönen Beruf können wir einen großen Schritt zur Gesundheit beitragen und den Menschen helfen. Prof. Dr. Dr. Ralf Dammer war auch bereits dreimal dort und führt größere chirurgische Eingriffe durch. In ein paar Wochen reist er gemeinsam mit zwei Zahnmedizinstudentinnen aus Regensburg nach



*Wir fertigen eine Teilprothese.*

Pemba und ist mit seinem Fachwissen ein großer Unterstützter des Projekts.

Mit unserem schönen Beruf können wir einen großen Schritt zur Gesundheit beitragen und den Menschen helfen.

Jedesmal fliege ich mit einem tiefen Gefühl der Dankbarkeit zurück. Und ich empfinde den Zufall, hier in Bayern geboren zu sein und Zugang zu Bildung zu haben als sehr großes Glück.

Ich freue mich sehr, wenn Sie unsere

Praxis unterstützen, sei es durch ehrenamtlichen Einsatz vor Ort oder Geldpenden. ES GIBT VIEL ZU TUN. Nächstes Ziel: ein digitales Röntgengerät, am besten ein OPG.

Weitere Informationen finden Sie auf facebook oder der unter [www.connectingcontinents.de](http://www.connectingcontinents.de).

**Spendenkonto:**  
IBAN: DE02 7425 0000 0240 3229 66

*Einsatz mit Prof. Dr. Dr. Dammer und Dr. Mimi Blien im Herbst 2018*